

Protokoll:	Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	42
		TOP:	3
Verhandlung		Drucksache:	159/2019
		GZ:	StU
Sitzungstermin:	29.03.2019		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Fuhrmann		
Berichterstattung:	Frau Aufrecht (OB/82), Frau Schweyer (ASS)		
Protokollführung:	Frau Sabbagh / de		
Betreff:	Projektstart Etablierung "Gewerbegebietsmanagement Weilimdorf"		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 19.03.2019, öffentlich, Nr. 135

Ergebnis: Kenntnisnahme

Beratungsunterlage ist die Mitteilungsvorlage des Referats Städtebau und Umwelt vom 04.03.2019, GRDRs 159/2019.

Zunächst informiert Frau Schweyer über das Modell und die ersten Handlungsansätze. Die von ihr hierbei verwendete Präsentation ist dem Protokoll als Dateianhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll und dem Protokollexemplar für die Hauptaktei ist sie in Papierform angehängt.

BM Fuhrmann weist ergänzend auf das betriebliche Mobilitätsmanagement als eines der wichtigen Handlungsfelder in diesem Bereich hin.

Die Vertreter der Fraktionen danken für den Bericht.

StR Rudolf (CDU) lobt diese "sinnvollste Wirtschaftsförderung", die seine Fraktion deshalb gerne unterstütze.

Im Namen ihrer Fraktion begrüßt auch StRin Fischer (90/GRÜNE) das konkrete Projekt, in dem sich die Abteilung Wirtschaftsförderung mit dem Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung eng abstimme.

Mit dem Hinweis auf den Antrag seiner Fraktion zur Entwicklungskonzeption Wirtschaftsflächen äußert StR Pfeifer (SPD) die Hoffnung, dass doch gehandelt und dieser Antrag endlich aufgegriffen werde. Eine Erfahrung aus dem Synergiepark sei, dass Kommunikation vor Ort eine der wesentlichen Voraussetzungen für das Funktionieren eines Gewerbegebiets sei. Geregelt werden müsse zudem das Mobilitätsmanagement. Mit Blick auf die Nahversorgung gibt er zu bedenken, dass hier keine neuen Konkurrenzsituationen zu den Ortskernen künstlich erzeugt werden dürften.

Das Projekt beurteilt auch StR Rockenbauch (SÖS-LINKE-PluS) als wichtig. Notwendige Stellen müssten in den Haushaltsplanberatungen beantragt werden.

Auch die StRe Zaiß (FW), Conz (FDP) und Klingler (BZS23) begrüßen das Projekt. Letzterer bedauert, dass die Beratung durch WeilimPark und die Stern GmbH angesichts der vollen Belegung nun minimiert werde. Die Kooperation mit Korntal-Münchingen müsse verstärkt werden.

Frau Schweyer führt aus, die Initiative WeilimPark habe sich überwiegend mit dem westlichen Bürostandort beschäftigt und gute Ergebnisse erzielt. Die Verwaltung werde den gesamten Standort betrachten, dabei aber die Ansätze übernehmen und sich um eine Kooperation bemühen. Das Gewerbegebietsmanagement biete den Unternehmen einheitliche Ansprechpartner - Wirtschaftsförderung, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung und Amt für Umweltschutz. Termine und Fortschritte würden in einem Newsletter - bislang nur in Feuerbach - kommuniziert. In den erarbeiteten Entwicklungskonzepten werde immer der gesamte Standort betrachtet und darauf geachtet, dass hier keine Konkurrenzsituationen geschaffen würden. Das Gewerbegebietsmanagement aktiviere in einem langwierigen Prozess die Unternehmen und versuche, die gebündelten Ansätze in die Wege zu leiten. Regelmäßig involviert seien die Stadtwerke Stuttgart (SWS). Das geschehe insbesondere über die Gebietskonferenzen.

Zu WeilimPark informiert Frau Aufrecht, die Initiative sei durch den Wegzug von E&Y und das darauf folgende Imageproblem motiviert gewesen. Es habe sehr viel Leerstand im Gebiet gegeben. Die Initiative sei im Wesentlichen von den dortigen Immobilieneigentümern getragen und finanziert worden. Mittlerweile genieße das Gewerbegebiet einen hervorragenden Ruf. Die Stern GmbH werde weiterhin im Gebietsmanagement mitwirken. Wichtig sei die Ausweitung des Gebiets, indem man neben dem Bürobereich auch den Industrieteil einbeziehe. Dabei sollten die planerischen und städtebaulichen Aspekte stärker in den Vordergrund gerückt werden. Der personelle und finanzielle Bedarf beziehe sich auf WeilimPark, Synergiepark und Feuerbach insgesamt. Die SWS und das Amt für Umweltschutz seien immer integriert gewesen.

Im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Gebiets könne und wolle sie zu Siemens aktuell nichts sagen. Grundsätzlich sei aber vieles in Bewegung.

BM Fuhrmann stellt abschließend sehr wohlwollende Kenntnisnahme fest.

Zur Beurkundung

Sabbagh / de

Verteiler:

- I. OB/82
zur Weiterbehandlung
Referat StU
zur Weiterbehandlung
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (5)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
S/OB-Mobil
 3. Referat AKR
Haupt- und Personalamt
 4. Referat WFB
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)
Stadtkämmerei (2)
 5. Referat T
Tiefbauamt (2)
 6. BezA Weilimdorf
 7. GPR (2)
 8. Rechnungsprüfungsamt
 9. L/OB-K
 10. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. Gruppierung FDP
 7. Gruppierung BZS23
 8. SchUB
 9. AfD
 10. LKR